







Bei Einführung einer neuen Angriffsart verdient gemacht

Berlin, 18. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht...

als leuchtendes Vorbild seines Verbandes gezeigt und vorzügliche Führereigenschaften bewiesen.

Siebzehntausend Soldaten bis auf einen Mann in die Gefangenschaft abgeben.

Rästel für die Astronomen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
hw. Stockholm, 18. Nov. In einem astronomischen Vortrag über die klimatischen Veränderungen...

können. Er wandte sich gegen die Behauptungen, daß diese Erscheinung im Zusammenhang mit Sonnenflecken oder anderen kosmischen Faktoren liege...

Weissarbeitsminister Zeltbe hat die italienische Seinfabrik wieder verlassen, um in Mailand und Genua Industriekontakte zu befestigen...

Stadttheater Halle
Heute, Dienstag, Abf. 10 Uhr, Ende gegen 11 Uhr
Die Fiedermans

Größe Ulrichstr. 51
Ein gewaltiger Erfolg!
Jugendliche nicht zugelassen!

Ein herrlicher, herausragender Film mit vielen schönen Filmmomenten
Jugendliche nicht zugelassen!

Die fremde Frau
In dem erfolgreichen Großfilm der Tobis
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt.

Ehrenerklärung
Die Beleidigung gegen Herrn und Frau Sonderhausen...

Guler Rei vom Onkel Meisel
Ein Zwillingsspähen kam in's Haus...

Riebeckplatz
Wir müssen nochmals verlängern! 4. Woche!
Ein Erlebnis für Millionen!

Paula Wessely's
große künstlerische Leistung!

Ein Leben lang
Mit J. Gottschalk, Maria Andergast
Nicht für Jugendliche!

Die Julika
mit Attila Hörbiger
Gina Falkenberg u. v. a.
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt.

Männer und Frauen
stellen ein
Wimmendorf, Ungada-Schiffahrt

1 jüngere Kantoristin
Bedingung: Sichere Addition und vollst. Beherrschung des Alphabets

Schauburg
Ab heute Dienstag!
Ein Filmlebnis, das unvergänglich bleibt!



Eine kleine Nachtmusik
Ein zauberhaftes Spiel der Grazie, der Lieblichkeit und des schönen Reusches

Erna Sack
die deutsche Nachtall
in dem sensationellen Operettenfilm der Ufa

Wohnung
2 Zimmer, 32 Jahre,
Mietgeluche
Wohnung
2 Zimmer, 32 Jahre,
Mietgeluche

Stellen-Geluche
Stelle
Stelle
Stelle

Rali
2. Woche!
Hertz ohne Heimat
nach dem Roman „Die beiden Diersbergs“ von Renée Uhl mit Albrecht Schoenhals, Annelies Uhlig

Kreist durch Freude
KREIS HALLE-STADT
Veranstaltungen
Volksbildungsstätte
Sport-Vereinsnachrichten

Automarkt
Anhänger 4 Tonnen
Kaufwagen
Verkaufe
DKW-Tauscher

Rali
Waisenhausring
Ein großer Erfolg!
Ferdinand Marian
Olga Tschewowa
Carl Ludwig Diehl

Amtliches
An Schwannem Markt im Hauptgebäude
Freiwillige Versteigerung
Finanzamt Halle (Goale)-Stadt

15 gebrauchte Pianos
preiswert
Das gute Vollkorn-Brot von Butter-Krause

### Politische Offensive

Am fünften Jahrestag der 1935 vom Hitler-Bund gegen Italien verhängten Sanktionen, den das italienische Volk mit Recht als eine entscheidende Wende in seinem Kampf um sein Imperium feiert, hielt der Duce eine höchst bedeutungsvolle Rede. In wenigen Sätzen skizzierte er die politische und militärische Entwicklung der letzten Zeit, und nach Behauptung der beständigen Kriegstauglichkeit der unerschütterlichen Entschlossenheit der Achse zur Erreichung des totalen Sieges über Großbritannien. Das Grundgesetz der zukünftigen Neuordnung, so sagte er, wird von der Achse geschriebene Friede sein. Der Kampf zur Erreichung des Zieles vollzieht sich auf zwei verschiedenen, aber doch miteinander in engstem Zusammenhang stehenden Gebieten.

Während die militärische Kraft der beiden verbündeten Nationen den Engländern Schlag um Schlag zufügt, schreitet auch die diplomatische Offensive rasch voran. Sie trat in ihre Entfaltung mit der Rede des Führers nach Frankreich, wo er mit Generalissimo Franco und Marschall Petain Unterredungen von großer Tragweite hatte. Aufstrebend erfolgte der Meinungsaustrausch mit Mussolini in Florenz. Wenig später weitete der russische Außenminister Molotow in Berlin, um mit dem Führer die Deutschland und Ausland angehenden Fragen zu besprechen. Unterhaltende Entfaltungen haben inzwischen bestätigt, mit welcher verzweifelten Mittel sich die britische Diplomatie darum bemüht hatte, den Moskauer Kreml vorher in ihrem Sinne zu beeinflussen und Ausland vielleicht doch noch auf die Gegenseite hinüberzuziehen. Es ist dabei bescheiden für die vielfache Lage London, daß es in Moskau nichts anzuwenden hatte. Selbst die von Churchill angekündigten Missionen vermögen nichts mehr an der Tatsache zu ändern, daß Großbritannien heute nicht nur militärisch, sondern auch politisch vom Kontinent verdrängt ist. Während die Vostschicht des Führers an das japanische Volk ermahnt die Sowjetunion ist der im Dreimächtepakt zusammengefaßten Nationen betrieht, halten Deutschland und Italien in Europa die alleinige Initiative in englischen Händen. Die Rede Graf Ciano war noch Selbsterklärung in ein höheres Zeitalter der von der Achse geführten diplomatischen Offensive, mit deren Zweck sich auch andere junge Völker verbinden können, was nicht zuletzt der Versuch des französischen Außenministers Laval in Vertretung bezeugt.

# Die Achse hat den Sieg bereits in den Händen

## Italien feiert den Jahrestag der Sanktionen - Richtungweisende Rede des Duce

Rom, 18. Nov. Der fünfte Jahrestag der Sanktionen wurde in ganz Italien als ein Feiertag der gesamten Nation festlich begangen. Ebenso wie alle anderen Städte prangte auch Rom an diesem 18. November im reichen Plagenischnum. Gegen Mittag war der Palazzo Venezia das Ziel vieler Jubiläumender. Geschlossene Formations von Schwanzenden riefen aus allen Stadtdistrikten zum Duce Roms, um dort die durch Lautsprecher übertragene Rede Mussolinis an die ans ganz Italien zum Appell im Palazzo Venezia zusammengetragenen Gauleiter mit anzuhören und um dem Duce erneut ihre unerschütterliche Treue und bedingungslose Einigkeit bereithalten zu bekunden.

Die halbstündige Rede des Duce, durch den italienischen Rundfunk bis in die letzten Dörfer Italiens getragen, wurde zu einem gewaltigen Erlebnis innerer Verbundenheit mit dem Duce, dessen Worte nicht nur im Saal des Palazzo Venezia von den Politischen Führern, sondern gleichzeitig vom ganzen Volk in ihrer vollen Tragweite verstanden und von Fall zu Fall, besonders auch hinsichtlich auf die Verbundenheit mit dem Führer und mit Großdeutschland, durch hitzige Diskussionen und Fallstudien umstritten wurden. Diese Kundgebungen steigerten sich nach Ablauf der Rede zu organisierten Demonstrationen für den Duce, der

schließlich auf dem Balkon erschien, um sich der nach Hunderttausenden zählenden Menge auf dem weiten Platz wiederholt zu beugen.

Bei seinem Rapport führte der Duce u. a. folgendes aus: Kameraden! Ihr versteht, daß ich nicht zufällig diesen Tag gewählt habe, um die Gauleiter der Partei nach Rom zu berufen. Es ist ein Tag des Sieges für das fascistische Italien und der Niederlage für die Völkerverbundstaaten der 22 Belgier-Staaten. Der 18. November 1935 erscheint wie ein entscheidendes Datum in der Geschichte Europas. Es ist der erste und letzte Angriffsversuch großer Stilles der alten Welt, die in ihrem grausamen Egoismus und in ihren überholten Ideologien vom Völkerverbund verfortert wurde, gegen die neuen jungen und revolutionären Kräfte Europas, die von Italien und Deutschland verfortert werden. Seit jenem Tage beginnt der Zeitpunkt, der Völkerverbund und der Kampf, der nach dem Kompromiß von München, die die Demokriten mit dem einzigen Ziel, Zeit zu gewinnen, annehmen, in den von Frankreich und England gegen Deutschland erklärten Krieg ausmünden sollte. Ich erkläre feierlich, daß die Veranwortung am 30. September ausschließlich auf Großbritannien zurückfällt, und für die weder heute noch in aller Zukunft demontiert zu werden.

rant muß nicht als ein Abschlus, sondern als ein Anlauf angesehen werden. Bei der Marine erfüllten Offiziere und Mannschaften in aller Eile und oft als Seiden ihre Pflicht auf den vielen Meeren und vom Indischen bis zum Atlantischen Ozean, wo sie einacelst sind. Die italienische Luftwaffe ist immer und noch mehr als je auf der Höhe ihrer Aufgabe. Sie hat den Luftraum beherrscht und beherrscht ihn weiter, und ihre Bomber erreichen die fernsten Ziele. Ihre Jäger machen den feindlichen Jagdflugzeugen das Leben sehr schwer. Von unseren Flugzeugen werden heute monatlich viermal mehr Flugzeuge als vor dem Kriege geliefert.

### Bis zur Vernichtung Englands!

Aber nach der Beherrschung von ich die Diktator, den Völkerverbund, die unerschütterliche Achse des italienischen Volkes lobend erwähnen. Geleitet von seinem tausendjährigen politischen Instinkt weiß ich, daß dieser Krieg ein Entscheidungskampf ist, der, wie der Britische Panische Krieg, mit der Vernichtung Englands enden muß und enden wird.

Ein hartes Volk, wie das italienische, fürchtet die Schwäche nicht, es verlangt sie. Das ist der Grund warum unsere Wehrmachtsberichte Dokumente der Wahrheit sind. In diesem Aufwachen haben wir nicht gerade an das Fremdenagelerei erinnernd, das sich im Inneren erhob, als Churchill endlich eine gute Nachricht neben konnte. Sie betraf die Aktion der englischen Flugzeugboote im Golf von Larent. Tatsächlich sind drei Schiffe zerstört worden, aber keines von ihnen wurde versenkt, und nur eines von ihnen ist, wie in unserem Wehrmachtsbericht mitteilt, ernsthaft beschädigt worden.

### Der Kriegseintritt Italiens

Der Kriegseintritt Italiens hat gezeigt, daß die Achse kein leeres Wort ist. Seit Juni dieses Jahres war unsere Zusammenarbeit mit Deutschland immer enger und enger geworden und totalitär. Wir marschieren Seite an Seite (Stärklicher Weisheit). Dieser Zusammenbruch der beiden Völker wird immer enger und beugt sich auf alle Bereiche ihrer militärischen, wirtschaftlichen, politischen und geistigen Tätigkeit aus. Die Uebereinstimmung der Ansichten in bezug

## Der Friede hätte erhalten werden können...

Der Friede hätte erhalten werden können, wenn Großbritannien nicht mit der militärischen Unterstützung Frankreichs anstatt der konstruktiven Revision der Verträge die Einseitige Politik in Angriff genommen hätte, die nicht der Zweck hatte, den Polen das ukrainische Danzig zu überlassen, sondern lediglich das Ziel verfolgte, die aufstrebende politische und militärische Macht Deutschlands niederzuwerfen.

Nur hat man in der Geschichte der Menschheit eine gewaltige Welle der Fälschungen und Kriegen erlebt, als die, die von den Sieger- und Besiegtenengenen Großbritanniens während der Feldzüge in Polen, Norwegen, Belgien und Holland verbreitet wurden, die mit der Niederlage des britischen und französischen Heeres endeten. Frankreich war zwar sehr erschüttert, aber noch lange nicht auf den Knieen, und nie-

mand in der Welt hätte voraussehen können, daß das Meer, das als das härteste Europas gezeichnet wurde, wie eine an der Sonne zertrümmert würde, als Italien am 10. Juni in den Krieg eintrat, um dem Buchstaben und dem Geist des Bündnisses die Treue zu halten und endlich in seinem Meer die Gitter seines Arzters zu sprengen.

Vom 10. Juni bis heute sind fünf Ariensmonate verfloßen, die an entfernten und verriegelten Fronten an Lande, an Wasser und in der Luft, in Europa und in Afrika, erste Kämpfe brachten. Das Meer hat an der Alpen- und an der Afrikafront beteiligt, daß seine Kampfkraft unseren Erwartungen entspricht. Die Niederlage der Engländer in Britisch-Somaliland war vollkommen. Auch in Völkern waren wir es, die angriffen, und die blühende Belebung von Ebi Pa-

## Kiel

und seine Marine bilden eine Begriff gewordene Einheit, vor deren Urteil nur eine gute Cigarette zu bestehen vermag

GREILING-KG-DRESDEN

**TÜRKISCH 8**  
Meistermischung



Aus dem Verbreitungsgebiet von TÜRKISCH 8 Nr. 9







Rüstungsarbeiterin unseres Hauses beim Führer



Bild: Einmalst

Rüstungsarbeiterin Emma Hördel aus Gröbers

Mit Stolz schaut unser Gau Halle-Merleburg auf Frau Emma Hördel in Gröbers, Ehefrau des Blutwunders Pa. Ernst Hördel, die am Sonntagabend von Berlin zurückkehrte, wo sie auf Einladung des Führers einige Tage weilte und von ihm persönlich in der Reichshalle mit dem Kriegsvordienstreuz ausgezeichnet wurde.

Unsere Flakartilleristen waren dabei!

Eine Schilderung der Erlebnisse im Einsatz gegen Frankreich



Rund 10.000 Kilometer mögen es sein, die wir seit unserem Abmarsch aus der Garnisonstadt zurückgelegt haben. Im vorigen Jahr schritten und zogen aus Weermärsch kommend den Riebeckplatz passierte und in die Delitzscher Straße einbog. Wer von uns hätte wohl gedacht, daß dieser Marsch uns durch halb Europa führen würde. Damals ging die Fahrt geradlinig über die Grenze nach Polen hinein. Bis an den Vardarabach führte unser Weg. Noch drohten dort die Geschütze,

niserische Tage folgten. Noch war der Gegner stark und kämpfte verbissen. Doch tiefer und tiefer brangen wir vor. Bald fliehen wir auf die Namen französischer Städte, die unsere Flakartilleristen mit einer gewissen Ansdacht nannten: Cambrai - Arras - Veretobde. Wieviel Blut hatte dieser Boden gekostet! Mit eigenartigen Gefühlen, in denen sich Kampf und Trauer verbanden, schickten wir Jungen auf die schier endlosen Reihen verwitterter Dolatreuze. Zum Nachdenken und Grübeln war keine Zeit, doch wohl jeder von uns kannte in diesen kurzen Minuten: Das soll nicht umsonst gewesen sein.

In Flandern zeigte sich die Präzision der Flakartilleristischen Waffe. Mit schmerzhaftem Kampfergebnis verdrängte der Gegner die Luftkammerung zu durchbrechen. Mehrere Angriffe wagte der Gegner, doch stets brachten sie im Feuer unserer 88 zusammen. Wie stolz waren wir dabei an dem Tage, als uns einige Angehörige der motorisierten Infanterie verkündeten: 'Es wäre doch verdammt mühsam geworden, wenn wir euch heute nicht hier gehabt hätten! So waren es insgeheim 22 Tanks, die die Abteilung in verlorener Linie vernichten konnte.'

Ganztägige war die Sicherung des Luftkampfes über der vormarschierenden Division. Heute noch finden die kleinen farbigen Flugzeuge an den einzelnen Geschützrohren die Luft der durch das Geschütz abgeblasenen Maschinen. Geschützführer und Kanoniere weilen mit besorgtem Blick auf die aufsteigende Rauchwolke hin, die fein feuerlich im genauen Abstand sich um ihre Höhe winden. In diesen Tagen in Flandern verdiente ich mancher unter uns das EK. II oder sogar das EK. I.

Doch nicht nur Fahrzeuge und Tanks kamen vor unsere Flakartillerie. An der Kanalfront bei El. Balen kamen auch englische Transporter in Sicht, die noch retten wollten, was nicht mehr zu retten war. 'Guter freilich! Einer wurde verfehlt, der andere montierunfähig gelassen, bis ihm zum Schluß die Bombe eines Einsatzes an den Weeresgrund zu lebensgefährlich beförderte.'

Der Gegner wurde vom Tag zu Tag schwächer, das Tempo unseres Vormarsches desto größer. Hart blieben wir dem Feind auf den Fersen. Bis vor Bordeaux ging die Verfolgung.

Die letzten Tage des Vormarsches und Kampfes monatlang zurück. Doch oft ist es uns, als wären wir erst gestern dabei gewesen. Aufnahmen werden hervorgeholt, oft aus dem fahrenden Wagen oder während einer kurzen Rast gefehlt. Jetzt sind sie montagetüchtig mit mehr oder weniger Geleit in das Album eingehoben und lassen die Bilder aus jenen Tagen erneut vor uns erbleben. Verkümmerte menschliche Stadien lauchten vor uns auf. Auf den Strohen wälzten sich die Glendäuge der Flüchtlinge dahin. Auf und davon gingen oft Kilometerlange Gruppen von Gefangenen, nur von weichen Händen oder Feldgendarmen bewacht. Englische Truppen im Schichtenrücken marschierten nach Berlin'. Unersetzlich sind die farbigen Kränze der französischen Kolonialtruppen, der Ziels der 'Grande Nation'. Sie wurden alle geschlagen und wir waren dabei!

Für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Der Gefreite einer Pfeilerabteilung, Werner Jarbo, Blumenwee 4, wurde am 8. September mit dem E. K. II und am 17. Oktober mit dem E. K. I. sowie ausgezeichnet, unter gleichzeitiger Ernennung zum Unteroffizier. Werner Jarbo hat bisher an 38 Feindtötungen teilgenommen.

Obergefreiter Delms Jäger, Aufseweg 17, Sohn des Amtsratsrichters Hermann Jäger, erhielt das E. K. II. Es wurde ausgezeichnet mit dem Vermerk 'Kriegs II. Klasse mit Schwertern der Oberarzt Pa. Dr. Hildebrandt, Ortsgruppenamtsleiter, z. J. Universitätsklinik Halle.

Pa. Johann Knochenhauer, Gefreiter, Politischer Leiter, Krutzenbergstraße 20, wurde das E. K. II verliehen.

Halbes „Der Strom“ im Stadttheater

Vor kurzem begann Max Halbe seinen 5. Geburtstag. Das Stadttheater brinat uns diesem Anlaß in neuer Inszenierung ein Drama „Der Strom“, das seit seiner Uraufführung am Wiener Burgtheater 1908 neben der „Ariadne“ sein am meisten geschätztes Werk wurde. Inszenierung: Bruno Valkensberg; Bühnenbild: Delms Bekrens.

Vom Lastauto angefahren

Gestern 6.55 Uhr wurde ein Fußgänger beim Aussteigen aus der Straßenbahn an der Halleschen Str. von einem Lastkraftwagen angefahren. Der Fußgänger trug eine Verletzung an der rechten Brustseite davon und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Lastauto fuhr Radfahrer um

Gestern 17.35 Uhr wurde in der Delitzscher Straße Ecke Landsberger Straße ein Radfahrer von einem Lastkraftwagen angefahren. Der Radfahrer kam an Fall und zog sich eine fast blutende Verletzung am rechten Oberarm an und mußte mit dem Krankenwagen einer Privatklinik abgeführt werden.

Fahrgastbestrafung. Am 14. Nov. zwischen 16.45 und 18.45 Uhr wurde aus dem Fahrzeug auf dem Hofe der Handwerkerhalle ein nichtangehöriges Vorkontrollfahrzeug gestohlen.

Hallische HJ. pflegt Hausmusik

Die erste Veranstaltung zum Tag der deutschen Hausmusik



Bild: H. J. Hildebrandt (Schüler)

Im eifrigen Zusammenspiel wächst die Liebe zur Musik

Gestern wurde im Standort Halle der Hitler-Jugend die erste Veranstaltung anlässlich des Tages der deutschen Hausmusik durchgeführt. Neben den zahlreichen „Kongreganten der Jugend“, die in diesem Kriegswinter die hallische HJ. veranlassen, sollen die Hausmusikliebenden den Jungen die Schätze der Hausmusik vermitteln und sie zu eigenem Musizieren anregen.

Leitungsführer Scheffler betonte, daß die HJ. neben dem Drachenspiel und der Kammermusik die Jungen in ein enges Verhältnis zur deutschen Hausmusik bringen will.

Oberführer Otto Wen, der Leiter der Kulturstelle und musikalische Leiter des Standort-Orchesters, brachte den Jungen den Wert der deutschen Hausmusik nahe. Erst dann kann man die Werke der großen deutschen Komponisten verstehen, wenn man selbst einmal kleinere Werke gespielt hat. Jedes Musizieren erfordert harte Arbeit und ernstes Streben, bringt aber auch große Freude.

Im Drachenspiel der HJ. kann jeder Junge seine Fähigkeiten erweitern und er wird bei guten Fleiß auch im Rahmen einer Kammermusik hervortreten können. Das Quartett des Orchesters eröffnete die Hausmusik mit dem Menuett für Streichquartett von A. Bacharini. Es folgte eine Sonatine für Violine und Klavier von Schubert. Ein Duett für Cello und Violoncello wurde von der Jubelstimmigkeit begleitet aufgenommen. Nach dem Violoncello Trio für zwei Violinen und Cello von Stamitz den Abend. Die jungen Solisten zeigten mit ihren Darbietungen einiges Bemühen und gutes Können. Im der letzten Jubelstimmigkeit das Verständnis der Werke zu erleichtern, wurden zuvor kurze Erläuterungen gegeben. Diese erste Hausmusikveranstaltung wurde mit herzlichem Beifall angenommen und hat gezeigt, daß die Hitler-Jugend mit Ernst zur Kulturarbeit steht.

96 Wohnung an der Paul-Berd Straße geplant

Die Siedlungsengesellschaft „Eigene Scholle“ legt ihren Geschäftsbericht für 1939 vor, der mit einem Einkommen von 707,21 RM. abschließt, die der gesellschaftlichen Aufgabe angeführt werden. Nach dem Bericht des Vorstandes wurden im abgelaufenen Jahr 78 Wohnungen in Einfamilienhäusern und 24 Wohnungen in Vierfamilienhäusern, zusammen 102 Wohnungen, erstellt. Vier weitere Wohnungen sind in diesem Jahr bezugsfertig geworden. Am 31. Dezember 1939 vermittelte die Gesellschaft 808 Wohnungen in Einfamilienhäusern, 859 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 210 Wohnungen in Stadtsiedlungen, zusammen 1943 Wohnungen, einen Garten, eine Bäckerei mit Laden und sechs Garagen. Geplant ist die Errichtung von 96 Wohneinheiten an der Paul-Berd-Straße, die nach erfolgter Baufreistellung sofort in Angriff genommen werden können.

Beileidigung des Trendel-Grenzzeichens

Der Führer hat der Anwesenheit der Anführer- und Dienststellen. Frühlein Elisabeth Brandt, das Trendel-Grenzzeichen für ständige Tätigkeit im öffentlichen Dienst verliehen. Die Ueberreichung des Grenzzeichens erfolgte im Rahmen eines Gesellschaftsbesuchs, wobei die Anführer leitens der Kammer und deren Gefolgschaft noch besonders geehrt wurde.

Die düftige Frikche Sil-gespülter Wäsere macht immer wieder Freude!



Schulammlung des VDA.

nsq. In der Zeit vom 22. bis 24. Novem- ber führt der Volkshilfsrat für das Deutsch- tum im Ausland (VDA) eine Schul- sammlung durch. Bei dieser Schul- sammlung werden von der Deutschen Schulung für Bildungskartenvertrieb, die bekannte Bildungskartenverleiher, die bekannte Bildungskartenverleiher, die bekannte Bildungskartenverleiher...

Anzeigenungen beim halbjährigen VDA.

Der Führer hat folgenden Angehörigen der Kreisstelle Halle des Deutschen VDA die Medaille des Ehrenzeichens für deutsche Volkstugenden verliehen: VDA-Vor- sitzer, VDA-Vizepräsident, VDA-Be- rater, VDA-Beauftragter für den Kreis, VDA-Beauftragter für den Kreis, VDA-Beauftragter für den Kreis...

Gebrauchshund-Pflegung

Unter harter Beteiligung der Mitglieder und Bekanntheit der Ortsgruppen wurde von der Gebrauchshund-Pflegungsgruppe Halle, die diesjährige Gebrauchshund-Pflegung abgewickelt. In der Prüfung nahmen fünf heimische Gebrauchshund-Pflegungsgruppen teil, unter ihnen: VDA-Verbandsgruppe Halle, VDA-Verbandsgruppe Halle, VDA-Verbandsgruppe Halle...

Es wurde gefeiert, daß das Gebrauchshund-Pflegungsprogramm trotz des Krieges weiter geföhrt und erweitert wurde. In der Prüfung nahmen fünf heimische Gebrauchshund-Pflegungsgruppen teil, unter ihnen: VDA-Verbandsgruppe Halle, VDA-Verbandsgruppe Halle, VDA-Verbandsgruppe Halle...

Veranstaltung. Von Dienstag 17.02 Uhr bis Mittwoch 18.02 Uhr. Veranstaltung. Von Dienstag 17.02 Uhr bis Mittwoch 18.02 Uhr. Veranstaltung. Von Dienstag 17.02 Uhr bis Mittwoch 18.02 Uhr...

„Jedermann“ - ewig jung

Zur Neuaufnahme in Stadtheater Halle. Den Werken, die eine ewige Jugend auszuatmen vermögen, muß man „Die Jedermann“ von Johann Strauß zurechnen. Das Geheimnis dafür ist kein unergründbares; es liegt in der Qualität schlechthin, die in der Einbettung in das Volkselement, in dem Bereich auf die Konventionen, die in der Einbettung in das Volkselement, in dem Bereich auf die Konventionen...

Konzert des Stadtlingers. Der Hallische Stadtlingers gab am Sonntag mit einem sehr feinsten Konzert in der Musiktheater den Willen kund, seiner schmerzlichen Überlieferung mit allem künstlerischen Nachdruck die Treue zu halten. Chorleiter Otto Weg hatte ein bemerkenswert gutes und anspruchsvolles Programm einstudiert, von dem das Publikum die wertvollsten Momente in Erinnerung hat...

Einige über Bekämpfung nervöser Beschwerden. and deren Folgen: verdröht Herz, Magen, Darm- krankheiten, Neuritis, Schlaflosigkeit, Nerven- schmerzen, Schwäche, erhöhter Blutdruck. Diese verschiedenen Störungen des Lebens empfinden die Betroffenen in verschiedenen Ausmaßen und sind meistens von nervösen Beschwerden begleitet...

Wenn der Berufsichulunterricht wegen Fliegeralarm ausfällt

da. An einigen Orten beginnt der Unter- richt in den Berufsschulen nach vorber- eitendem nächtlichem Fliegeralarm mit um 10 Uhr, um den Jugendlichen einen Ausgleich in der Nacht zu verschaffen. Die der Betriebsleiter sind folgende Fälle zu unterbreiten: 1. Wegen nächtlichen Fliegeralarmes fallen die Unterrichtsstunden im Bereiche der Berufsschulen aus. Dann ist der Aus- fall arbeitsvertraglich zu behandeln, als wenn der Unterricht ausfallen würde. Der Betriebsleiter darf daher die Jugend- lichen während der Ausfallzeit nicht im Be- triebe beschäftigen. Die ausgefallenen Unter- richtsstunden wegen nächtlichen Flieger- alarms auf eine spätere Tageszeit verlagern, dann darf der Betriebsleiter die Jugend-

lichen an dem fraglichen Tage nicht vor 10 Uhr beschäftigen. Fallen durch die Un- terrichtsverlegung Arbeitsstunden aus, so dürfen die Jugendlichen nachgeholt werden. Die Fliegeralarme sind aber an den Tagen, denen ein nächtlicher Fliegeralarm aus- mehr als zwei Stunden vordringend, unzu- lässig. Eine von den Nummern 1 und 2 ab- weichende Regelung kann für Jugendliche in Betracht kommen, die auf bestimmte, zeit- lich festgelegte Betriebsverbindungen an- wesen sind, so daß der Ausfall oder die Verlegung der Unterrichtszeit eine zufällige Unge- rechtigkeit darstellt. In solchen und ähnlichen Fällen ermächtigt der Minister die Gewerbetrie- bsbetriebe, eine von den Bestimmungen des Jugendbeschäftigungsgesetzes abweichende Regelung der Unterrichtszeit zu bewilligen. Bei Fällen von größerer Bedeutung ist im Benehmen mit den zuständigen Partei- und Wirt- schaftsstellen zu handeln.

Neun Fahrräder gestohlen Aus dem halbjährigen Gerichtsfall von gestern

Am 18. Oktober wurde der Halbjährige Conon Albert in Halle wegen Arbeitsver- tragsbruchs zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die Folge davon war, daß er nicht mehr arbeiten und andere Arbeit auch nicht annehmen konnte, denn hier ist die Arbeitspflicht. Conon verlegte sich deshalb auf den Diebstahl von Fahrrädern, denn es gibt leider noch genug unvorsichtige Radfahrer und Radfahrerinnen, die ihre Fahrräder nur für einen Augenblick abstellen, ohne sie zu lockern. Als er im Oktober verhaftet werden konnte, wurden ihm neun Fahrräder- stahle nachgewiesen. Bei der Verhandlung vor dem halbjährigen Richter vom 18. Oktober wurde der Angeklagte wegen fortgesetzten Diebstahls von Fahrrädern zu vier Jahren und neun Monaten Gefängnis verurteilt, die mit der gegen ihn wegen Arbeitsvertragsbruchs am 18. Oktober ausgesprochenen Strafe von sechs Monaten Gefängnis an einer Gesamtstrafe von fünf Jahren zusammengefaßt wurden. Ferner wurden dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt.

Mit sich Geld zu verschaffen, verlegte sich der Halbjährige Conon Albert auf den Diebstahl von Fahrrädern. Er ging zu einem seiner Schwägeren, um ihnen ein Fahrrad in Höhe von 5 bis zu 20 RM, an- zubieten, aber die Arbeiter nicht an. Er wurde deshalb verurteilt, wegen der Verletzung der Arbeitsvertragsbindung und der Gewerbetriebsverletzung zu vier Jahren und neun Monaten Gefängnis verurteilt, die mit der gegen ihn wegen Arbeitsvertragsbruchs am 18. Oktober ausgesprochenen Strafe von sechs Monaten Gefängnis zusammengefaßt wurden. Ferner wurden dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt.

Ein nicht alltäglicher Fall

Der Halbjährige Reinhold S., ein Woll- schneider aus dem ehemaligen Polen, ist schon eine ganze Reihe von Jahren in Gefängnis. Da er ein feine Frau unterhalten mußte, gab er sich als Schneider aus. Er erhielt infolgedessen auch seine Lebensmittelpapier und mußte in Gefängnis leben. Er erhielt infolgedessen auch seine Lebensmittelpapier und mußte in Gefängnis leben. Er erhielt infolgedessen auch seine Lebensmittelpapier und mußte in Gefängnis leben...

Gleichenheimer Schützengemeinschaft

In einem Freundschafts-Kontaktschreiben hatte die Gleichenheimer Schützengemeinschaft die Kameradschaft ehemaliger Angehöriger der SS, die auch die der ehemaligen Wehrmacht nach dem Krieges, die der ehemaligen Wehrmacht nach dem Krieges, die der ehemaligen Wehrmacht nach dem Krieges...

Vortag Prof. Dr. Security-Halle

Das Städtische Amt für Fortschrittswesen hatte am letzten Abend in der Universität ein- geladen, um die Kenntnis der halbjährigen Musikgeschichte der letzten Jahre zu erhalten. Der Vortrag wurde von Prof. Dr. Security gehalten. Er sprach über die Entwicklung der Musik im letzten Jahrzehnt. Er sprach über die Entwicklung der Musik im letzten Jahrzehnt. Er sprach über die Entwicklung der Musik im letzten Jahrzehnt...

Winnahmen für Kultur-Film in Wittenberg

Nachdem erst kürzlich im Kulturhaus in Witten- berg ein Filmabend stattfand, wurde die Kultur- filmkommission in Wittenberg gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet...

Erste Medizin studierte in Halle

In diesen Tagen führt sich zum 22. Male der Tag, an dem in Leuchtturm am Ort Deutschlands erste Medizin studierte in Halle. Die erste Medizin studierte in Halle. Die erste Medizin studierte in Halle...

Winnahmen für Kultur-Film in Wittenberg

Nachdem erst kürzlich im Kulturhaus in Witten- berg ein Filmabend stattfand, wurde die Kultur- filmkommission in Wittenberg gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet...

Neurosecretin

Neurosecretin, die für das Nervensystem bestimmt sind, werden nicht nur in den Nervenzellen, sondern auch in den Nervenzellen des Gehirns gebildet. Neurosecretin, die für das Nervensystem bestimmt sind, werden nicht nur in den Nervenzellen, sondern auch in den Nervenzellen des Gehirns gebildet. Neurosecretin, die für das Nervensystem bestimmt sind, werden nicht nur in den Nervenzellen, sondern auch in den Nervenzellen des Gehirns gebildet...

Neurosecretin

Neurosecretin, die für das Nervensystem bestimmt sind, werden nicht nur in den Nervenzellen, sondern auch in den Nervenzellen des Gehirns gebildet. Neurosecretin, die für das Nervensystem bestimmt sind, werden nicht nur in den Nervenzellen, sondern auch in den Nervenzellen des Gehirns gebildet. Neurosecretin, die für das Nervensystem bestimmt sind, werden nicht nur in den Nervenzellen, sondern auch in den Nervenzellen des Gehirns gebildet...

Süßows Freizeitsport in unserer Heimat

Mit dem Freizeitsport gegen die natio- nalistische Bewegung, die sich seit dem Vertrag des Reiches mit Litauen (Kriegs- feld) im Gemeindefußballspiel entwickelt hat, als die „Große Armee“ des Reiches 1912 in der kurzlebigen Kälte des russischen Winters untergegangen war, hatte der Ruf zu dem Waffensport durch Deutschland ganz abgelehnt. Als die „Große Armee“ des Reiches 1912 in der kurzlebigen Kälte des russischen Winters untergegangen war, hatte der Ruf zu dem Waffensport durch Deutschland ganz abgelehnt. Als die „Große Armee“ des Reiches 1912 in der kurzlebigen Kälte des russischen Winters untergegangen war, hatte der Ruf zu dem Waffensport durch Deutschland ganz abgelehnt...

Gemeinsame Collasura der 18-jährigen aus der Jugenddienstpflicht

Da die Jugenddienstpflicht für die 18-jährigen Jugendlichen vom 10. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr einmündig ist, werden die Jugendlichen in der Jugenddienstpflicht für die 18-jährigen Jugendlichen vom 10. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr einmündig ist, werden die Jugendlichen in der Jugenddienstpflicht für die 18-jährigen Jugendlichen vom 10. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr einmündig ist...

Waffenstände

Table with columns: Stadt, Gewehr, Anzahl, etc. showing inventory of weapons in various cities.

Winnahmen für Kultur-Film in Wittenberg

Nachdem erst kürzlich im Kulturhaus in Witten- berg ein Filmabend stattfand, wurde die Kultur- filmkommission in Wittenberg gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet...

Winnahmen für Kultur-Film in Wittenberg

Nachdem erst kürzlich im Kulturhaus in Witten- berg ein Filmabend stattfand, wurde die Kultur- filmkommission in Wittenberg gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet...

Winnahmen für Kultur-Film in Wittenberg

Nachdem erst kürzlich im Kulturhaus in Witten- berg ein Filmabend stattfand, wurde die Kultur- filmkommission in Wittenberg gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet. Die Kultur- filmkommission in Wittenberg wurde gegründet...



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Wolkenburgstr. 18. Die "Mitteldeutsche Nationalzeitung" wird  
täglich (Sonntags ausgenommen) herausgegeben. — Ab-  
bestellungsbüro: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H.,  
Halle (S.), Wolkenburgstr. 18. Fernruf 276 81.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 319

Bezugspreis monatlich 2,- Reichsmark, vierteljährlich 5,-  
Halbjährlich 9,-, jährlich 16,-. (Einschl. 20% Ver-  
steuerung) Auslandsendung 2,- Reichsmark. — Ab-  
bestellungsbüro: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H.,  
Halle (S.), Wolkenburgstr. 18. Fernruf 276 81.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 319

Dienstag, den 19. November 1940

# Führer-Erlaß über den Wohnungsbau

## Reichsorganisationsleiter Dr. Ley Reichskommissar für den sozialen Wohnungsbau

### Neue britische Drohung 300 000 neue Wohnungen im 1. Nachkriegsjahr gegen Irland

Stockholm, 18. Nov. Obgleich in Amerika in den letzten Tagen Stimmen laut wurden, die England warnten, bezüglich seiner Absichten in Irland mit Vorhoff zu verfahren, um nicht durch eventuelle Gewaltanwendung gegen ein Kron-Dominion den Nummern der anderen Dominien zu erliegen, veröffentlichte der Vöndner Kurzwellenleiter am 17. November, daß die englische Offensivität neues Interesse für die Frage der Luft- und Marinestellen in Irland zeige. Er zitierte dann den bekannten Seefahrer King Hall, der in seiner Zeitschrift "News Reister" nochmals den Vorschlag machte, Irland durch einen eleganten Kriegsgeliebte einzubehalten, indem die Vereinigten Staaten und Kanada Irland veranlassen sollten, sich in den amerikanischen kanadischen Verteidigungsansicht, einbezogen zu lassen und Kanada Luft- und Flottenstützpunkte für die Dauer von zehn Jahren zu überlassen.

Am 18. November ging der englische Kurzwellenleiter jedoch schon wieder weiter. In einer Sendung über die schweren Verluste der englischen Handelsflotte wies er darauf hin, daß feindliche U-Boote gegen die englischen Schiffe in voller Stärke tätig seien und daß England im Vorgehen gegen die U-Boote dadurch behindert sei, daß es keine Stützpunkte in Irland habe. Aus diesem Grunde seien die englischen Schiffe in den letzten ein oder zwei Wochen ziemlich schwer gewesen. „Deshalb seien Sie nicht überzessig“, warnte sich der Kurzwellenleiter an seine Hörer, wenn Sie in der nächsten Zukunft von recht lebhafter Tätigkeit gegen diese U-Boot-Bedrohung hören.“ Da England genau weiß, daß es nicht in der Lage ist, mit seinen Flotten etwas gegen die deutschen U-Boote auszurichten, kann diese Artäußerung einer lebhaften Tätigkeit in der nächsten Zukunft nur als eine unerschütterliche Drohung gegen Irland verstanden werden, das den englischen Wünschen nicht willfährig ist.

### Bomben größten Kalibers auf London

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Lw. Stockholm, 18. Nov. Ueber die deutschen Angriffe gegen London in der Nacht zum Montag berichtet die Zeitung „Nya Dagligt Allehanda“ folgendermaßen: „In den Vorstädten ereigneten sich gewaltige Explosionen, die den ganzen Himmel über der Hauptstadt mit weißen Blitzen erhellen. Es wüthete so, als ob Bomben größten Kalibers Verwendung fanden. Nach einer knappen Stunde kam das Entwarnungssignal, aber eine Stunde später folgte ein neuer Alarm, der bis zum Morgen angedauert, mit Bombenflieger und Bomben über London.“

Auffallend ist, wie sehr man sich in London über die furchtbaren Verwüstungen der letzten nachtlischen Mariffe auf die britische Hauptstadt ausbreitet. Neutralen Reichserklärungen ist es fremd verboten, neue Einzelheiten über die Verwüstungen in der englischen Hauptstadt, die genau so schwer sein sollen wie in Coventry, zu berichten. Ungefähr 20 Stadtteile Londons, darunter ein großer Teil der eleganten Innenstadt, sind ohne Wasser- und Lichtversorgung. Auch die Wasserleitungen zahlreicher Stadtteile sind seit der Nacht am Sonnabend außer Funktion.

Berlin, 18. Nov. Der Führer hat am 18. November dieses Jahres den nachstehenden Erlaß vollzogen:

**Erlaß**  
zur Vorbereitung des deutschen Wohnungsbau nach dem Kriege  
vom 18. November 1940.

Der erfolgreiche Ausgang dieses Krieges wird das Deutsche Reich vor Aufgaben stellen, die es nur durch eine Steigerung seiner Bevölkerungszahl zu erfüllen vermag. Es ist daher notwendig, daß durch Geburtenzunahme die Rassen geschlossen werden, die der Krieg dem Volkserkerp erschlagen hat.

Deshalb muß der neue deutsche Wohnungsbau in der Zukunft den Vorkriegszustand für den gesunden Leben fähiger Familien entsprechen.

Um die sofortige Inangriffnahme eines

solchen Grundrisses entsprechenden Wohnungsbauprogrammes nach dem Kriege zu gewährleisten, sind schon jetzt vorbereitende Maßnahmen hierfür zu treffen.

Ich ordne daher an:

**I.**  
Die Erfüllung der von mir gestellten Forderungen ist Aufgabe des Reiches. In ihrer Durchführung betteile ich einen Reichskommissar für den sozialen Wohnungsbau, der mir unmittelbar untersteht.

**II. Wohnungsbauprogramm**  
Der Wohnungsbau wird nach einem von Jahr zu Jahr schaustellenden Wohnungsbauprogramm durchgeführt.

Die Zahl der in den einzelnen Jahren insgesamt zu bauenden Wohnungen wird von mir festgesetzt. Hierzu legt mir der

Reichskommissar einen gemeinsam mit dem Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft aufgestellten Jahresplan vor. Der Generalbevollmächtigte für die Regelung der Bauwirtschaft ist dafür verantwortlich, daß der für das Jahr vorzulebende Umfang von Wohnungsbauten mit den allgemeinen Bauaufgaben im Reichsgebiet, die auf die jeweilige Volkswirtschaft der Bauwirtschaft abgestimmt sind, im Einklang steht.

Der Sanitärarbeiterwohnungsbauprogramm ist innerhalb des Gesamtwohnungsbauprogrammes besonders zu fördern. Das gleiche gilt für den Bau von Eigenheimen und Kleinwohnungen bei vorhandenem Eigenkapital.

Für das erste Nachkriegsjahr ist der Neubau von insgesamt 300 000 Wohnungen vorzubereiten und durchzuführen.

**III. Durchführung des Programms**

Bei der Finanzierung sind, soweit möglich, die Einrichtungen der Wirtschaft heranzuziehen.

Die Bauausführung und Verwaltung geschieht, soweit es nicht von den Gemeinden übernommen wird, durch gemeinnützige Wohnungsunternehmen oder sonstige geeignete Träger auf Grund besonderer Zulassung. Die Einweisung der Mieter erfolgt durch die Gemeinden mit Zustimmung der Partei nach Grundrissen, über die besondere Richtlinien erlassen werden.

**IV. Miethöhe**  
Die Zinsen und Mieten des neuen deutschen Wohnungsbau sind so zu gestalten, daß sie in einem gesunden Verhältnis zu dem Einkommen der Volksgenossen stehen, für die die Wohnungen bestimmt sind. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Förderung des Wohnungsbau aus Mitteln des Reiches so weit auszubauen, daß tragbare Mieten und Zinsen erreicht werden.

**V. Baulandbeschaffung**  
a) Ausweisung von Wohnungsbau-gebieten

In Orten, in denen nach dem Kriege mit einem erhöhten Wohnungsbedarf zu rechnen ist, sind, soweit noch nicht geschehen, auf Grund des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnfeldungsgebieten vom 22. September 1933 (RGBl. I, S. 659/27, B. 1933, RGBl. I, S. 1246) Wohnfeldungsgebiete auszuweisen und Wirtschaftspläne aufzustellen.

b) Richtpreise für Wohn- und Siedlungsflächen  
Für das im Wirtschaftsplan als Wohn- und Siedlungsfläche ausgewiesene Bauland haben die Preisbildungsstellen im Benehmen mit der Gemeinde Richtpreise festzusetzen.

c) Umlegung von Grundstücken  
Die Umlegung von Grundstücken wird durch Reichsgesetz erleichtert.

d) Erleichterte Beschaffung von Bauland  
Die Beschaffung von Bauland wird durch ein Reichsgesetz geregelt, durch das der freihändige Erwerb von Grundstücken erleichtert und begünstigt sowie die Möglichkeit zu einer Erteilung von angemessener Entschädigung gegeben wird.

**VI. Geländeerichtliche und Gemeindefachrichtungen**

Die Deckung der Kosten, die den Gemeinden durch die Errichtung von Bauland und durch die Errichtung von Gemein-

Der Reichsmarschall bei der Eröffnung der Wehrmachtausstellung in Wien